

Campus-Bau der HKS Ottersberg kommt voran

Noch vor Beginn des zweiten „Lockdowns“ konnte sich die SPD-Ratsfraktion Ottersberg davon überzeugen, dass die Neugestaltung des Campus der Hochschule für Künste im Sozialen (HKS) Ottersberg konkrete Formen annimmt. Der akademische Geschäftsführer der Hochschule Prof. Ralf Rummel-Suhrcke zeigte den Gästen wie weit der neue Forschungstrakt mit einer Gesamtfläche von 1.264 qm über drei Etagen an der Große Straße 107 seit Ende September 2019 schon gediehen ist. Der Forschungstrakt ist der erste von zwei geplanten, direkt aneinanderhängenden Bauabschnitten, mit denen die Hochschule ihre Erweiterungs- und Modernisierungspläne verfolgt. Die Räume des Forschungstraktes sollen in wenigen Wochen bezogen werden. Der Bau des Forschungstraktes wird mit EU- und niedersächsischen Landesmitteln in Gesamthöhe von rund 3,6 Mio. Euro gefördert. Mit der neuen Infrastruktur soll der Auf- und Ausbau des 2016 begonnenen Forschungsschwerpunktes „Künstlerische Interventionen in Gesundheitsförderung und Prävention“ der Hochschule vorangetrieben werden. Geplant ist am Campus Große Straße außerdem ein dritter Bauabschnitt mit einem Multifunktionsgebäude (Probenräume und Aula).

Anmerkungen zum Abschluss: „Die mehr als dreieinhalb Millionen Euro sind nicht nur für die Hochschule gut investiertes Geld sondern auch für die künftige Entwicklung Ottersbergs insgesamt eine wichtige Zukunftsinvestition“.

„Auch bei künftigen Zukunftsprojekten wird es auf Landesebene eine Unterstützung für die Hochschule geben“.



Foto: die Baustellenbesichtigung noch vor Beginn des Teil-Lockdowns.

Ratsmitglied André Herzog, der akademische Geschäftsführer der Hochschule für Künste Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke, die SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Gabriele Könnecke, die Ratsmitglieder Annegret Reysen, Karl-Heinz Nowotnik und Frank Bleyer sowie die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Dörte Liebethuth.